

Die 10 Gebote und ihre Gültigkeit bis Heute - 10. Gebot:

Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas, das dein Nächster hat! (2. Mose 20 Vers 17)

Welches Elend kam schon über einzelne Leben und teilweise die gesamte Menschheit, nur weil jemand das haben wollte, was ein anderer besaß. Dabei handelt es sich in unserem Leben oft nicht einmal um materielle Werte. Man kann jemanden beneiden, weil er mehr Geduld hat als man selbst, oder weil die Person besser mit schwierigen Menschen umgehen kann, als man selbst. Der Neid um Aussehen, Freundschaften oder schlichte Leichtigkeit des Seins ist eins der schlimmsten Nebenwirkungen unseres Medienkonsums.

Nicht umsonst zählt das Gebot die verschiedensten Dinge auf, auf die man eben nicht neidisch sein soll.

Neid kann nach außen gerichtet zur Verleugnung (Lüge), zum Diebstahl der begehrten Sache oder gar zu Mord führen.

Nach Innen führt es mindestens zur Verbitterung des Herzens.

Glauben wir an den großen guten Schöpfergott gibt es für Christen tatsächlich kein Grund jemanden zu beneiden.

Uns allen gelten doch die Zusagen aus Matthäus 6 Verse 25 - 34 kurz gesagt: Wir werden immer mehr als nur versorgt sein.

Und auch für Zeiten in denen es uns nicht so gut geht, ist uns versprochen, dass auch diese uns zum Besten mitwirken werden (Römer 8 Vers 28) denn Stärke entsteht durch Durchstehen und Überwinden.

Nehmen wir allein diese zwei Stellen der Bibel für unser Leben an, und das dürfen und sollen wir, gibt es für uns keinen Grund für Neid.

Denn der Herr sorgt für JEDEN.

Bei unserer Jammerei, dies oder jenes wollen wir auch haben, sollten wir zudem nicht vergessen, dass alles was wir haben, eine Verantwortung im Umgang mit sich bringt. Sind wir bereit diese Verantwortung zu tragen?

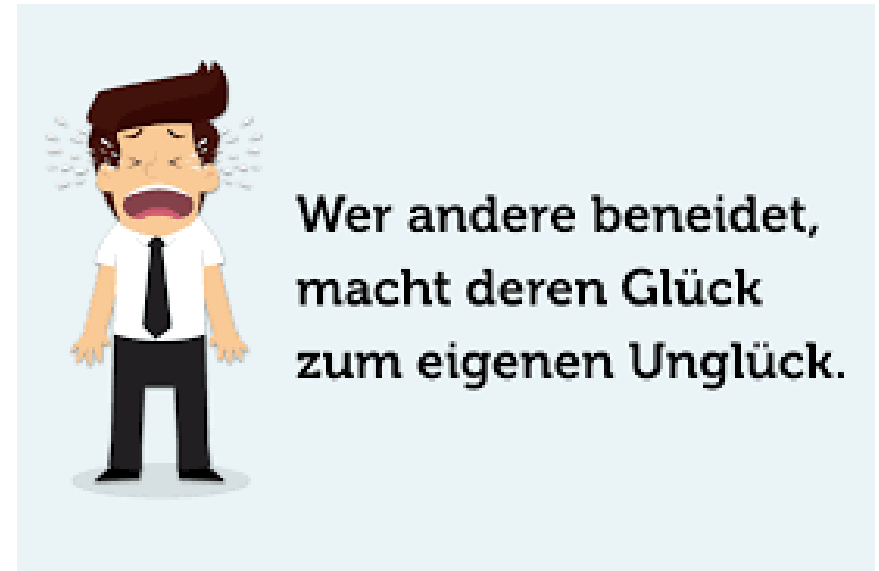
Wollen wir wirklich unbedingt ein eigenes Haus, wenn man bedenkt, wieviel Geld die Instandhaltung und Kraft die Putzerei kostet? Wollen wir wirklich so viele Freunde und Bekannte haben, wie unser Gegenüber, wenn doch jede zwischenmenschliche Beziehung mit Verletzungen oder einfach Befindlichkeiten einhergeht? Lasst euch nicht blenden. Alles was uns menschlich gefällt, kann unsere Seele auch binden. Jesus sagte: *Sammelt euch keine Schätze auf Erden... Denn wo euer Schatz ist, da wird euer Herz sein...* (Matthäus 6 Verse 19 ff.) Wollen wir uns daher nicht lieber an die Ewigkeit binden, als an die vergänglichen Freuden der Welt?



Monatsprogramm

November

Evangelische Christen Gemeinde



Evangelische Christen Gemeinde K.d.ö.R im
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden
Jößnitzer Straße 80
08525 Plauen
E-Mail: plauen@bfp.de
www.ecg-plauen.de

Jeder ist herzlich Willkommen!

Zusätzliche Information:

Jeden ersten Freitag im Monat
 18:00 Uhr, Lobpreis-Abend
 in der Gemeinde „Offenes Haus“ in Reichenbach, Albert-Schweitzer-Str. 1

Notizen:

Monatsprogramm				
Evangelische Christengemeinde				
November				
		Uhrzeit	Veranstaltung	Sonstiges
Fr	1			
Sa	2			
So	3	10:00	Gottesdienst	
Mo	4			
Di	5			
Mi	6	19:00	Gebetstreff	
Do	7			
Fr	8			
Sa	9			
So	10	10:00	Gottesdienst	
Mo	11			
Di	12			
Mi	13	19:00	Gebetstreff	
Do	14			
Fr	15	19:00	Hauskreis	
Sa	16			
So	17	10:00	Gottesdienst	
Mo	18			
Di	19			
Mi	20	19:00	Gebetstreff	Buß- und Betttag
Do	21			
Fr	22			
Sa	23			
So	24	10:00	Gottesdienst	
Mo	25			
Di	26			
Mi	27	19:00	Bibel-Oase	
Do	28			
Fr	29			
Sa	30			